



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Besonders der Nachhaltigkeitsgedanke steht im Zentrum des Projektteils „Wald macht Schule“ und der Arbeit mit außerschulischen Bildungs-Einrichtungen.

Die Initiatoren bauen in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf die Kompetenzen kommunaler, forstlicher, kultureller, medizinischer, sozialer und touristischer Einrichtungen und sehen in dieser Initiative einen innovativen Beitrag zur Profilierung des Biosphärenreservats mit Alleinstellungsmerkmal wie auch des gesamten Saarpfalz-Kreises.

Neben dem Standort Kurwald Blieskastel und St. Ingberter Forst soll auch in der historischen Gartenanlage „Blumengarten Bexbach“ auf bisher wenig genutzten Flächen ein temporäres Wildholz-Atelier entstehen, das auch als Angebot für Gartenbesucher und andere Nutzer interessant sein kann. Die Stadt Bexbach unterstützt diese Überlegungen und sieht darin auch eine Aufwertung der historischen Parkanlage.

Kontakt

Projektträger & Buchung

Saarpfalz-Touristik
Paradeplatz 4
66440 Blieskastel
Tel. +49 (0) 6841 - 104-7174
touristik@saarpfalz-kreis.de

Projektmanagement

Lothar WILHELM
KulTourWerk
Tel. +49 (0)162-549 56 44
wilhelm@kultourwerk.de



Das Vorhaben „WaldWerken“ wird nach dem Saarländischen Entwicklungsplan für den ländlichen Raum 2014-2020 im Rahmen der LEADER-Strategie der Region Biosphärenreservat Bliesgau aus Mitteln der EU zu 75 % und des Saarlandes gefördert.

www.amides.com

Das Projekt »WaldWerken«



IN KOOPERATION MIT
Biosphärenreservat
Bliesgau



WaldWerken – WaldVital – WaldVision

Das Projekt der „Saarpfalz-Touristik“ versteht sich als Regionalentwicklungsinitiative im Biosphärenreservat Bliesgau und nutzt die unterschiedlichen Ressourcen des heimischen Waldes: insbesondere sein Holz. Das Ziel ist der Aufbau von Kursen, Freizeit- und Tourismus-Angeboten, die sich durch eine ideenreiche und innovative Interpretation von Wald und Holz auszeichnen. Parallel verfolgen die Akteure mit Partnern aus Medizin, Therapie und Intensivpädagogik die Wirkung von Wald und naturorientiertem Freizeitverhalten auf die Sinneserfahrung und das Wohlempfinden von Menschen.

Kreativ-Freizeiten & Kursangebote: traditionelles Holzhandwerk & Kunsthandwerk im „Wald-Atelier“



Arbeiten mit Grünholz und Wildholz sind in Deutschland weitgehend unbekannt und kaum als Freizeitangebot in der Verbindung mit kreativem Gestalten und dem Einsatz traditioneller Holzbearbeitungstechniken zu finden. Im Outdoor-Wildholz-Atelier wird beispielsweise im Frühjahr Holz geerntet und geschält und daraus im Herbst ein Wildholz-Stuhl gebaut.

Kinder leiden zunehmend unter einem Naturdefizit und verbringen immer weniger Zeit in der freien Natur. In Kinder-WaldWerkstätten wird die Lust am Entdecken, Erkunden, Lagerfeuerleben, Arbeiten mit traditionellen Werkzeugen und Herstellen von eigenen Werkstücken so gemixt, dass Kinder sogar ihr Handy und ähnliche digitale Medien (zeitweise) vergessen.

Im Bereich künstlerischer Gestaltung gewinnt ein Wanderweg in der Nähe der Reha-Klinik Blieskastel als Parcours „Waldzeichen“ eine besondere Bedeutung. Zusammen mit Künstlern und Kursteilnehmenden der Wald-Ateliers entsteht ein kulturelles Kommunikationsangebot für Bewohner, Wanderer und Kurgäste. Der Wald wird dabei nicht möbliert,



sondern durch diskret gestaltete Objekte ein intensiverer Dialog mit der Natur ermöglicht.

Wald hat nicht nur eine erholende Funktion für Menschen, er hat mit seiner intensiven Wirkung auf die Sinne auch eine therapeutische Seite, die erst in den letzten Jahren in ihrer Bedeutung erkannt und eingesetzt wurde und die in diesem Projekt erlebt werden kann.

„WaldVital“

knüpft an den japanischen Erfahrungen mit dem Konzept „shinrin yoku“ an und möchte in Kooperation mit Medizinern, Therapeuten und Intensivpädagogen den positiven Wirkungen des Waldes nachgehen und ihre Bedeutung für eigene Ansätze fassbar machen.

Neben der therapeutischen Orientierung werden Programme mit Partnern entwickelt, die ausgehend vom „Waldwerken“ und dem positiven Wald- und Sinneserleben in der Natur auch die (Neu-) Orientierungen bei Teilnehmenden durch Naturmeditationen und Entwicklungs-Coaching zum Ziel haben.



„WaldVision“

fördert durch spezielle Konzepte von kreativem Tun und Naturerfahrung persönliche Entwicklungsprozesse, kann aber auch für berufliche (Neu-) Orientierungen, Teambuilding, Kommunikationsprozesse und die positive Entwicklung von Unternehmenskulturen fruchtbar eingesetzt werden.

